



DEUTSCHE PUBLIC RELATIONS GESELLSCHAFT

11. bis 13. Mai 2006 in Halle/Leipzig

Der Deutsche PR-Tag 2006**Verantwortung und Glaubwürdigkeit****Neun Gründe, dabei zu sein**

1 | Weltweit, so der „Edelman Trust Barometer 2006“, sinkt das Vertrauen in Unternehmen, Medien und Regierungen. Die Glaubwürdigkeit von Pressesprechern und Unternehmenskommunikation wird in Frage gestellt. Der PR-Tag in Halle soll Zeichen für einen Aufbruch der PR-Fachleute sein. Wir müssen uns diesen Entwicklungen stellen und Antworten suchen.

2 | Halle soll der Start einer neuen Wertediskussion in der DPRG sein. Denn gemeinsame, verbindliche und gelebte Werte sind die Grundlage einer glaubwürdigen Kommunikation.



3 | Wie Unternehmen authentisch und damit glaubwürdig kommunizieren, darüber berichten unter anderem Anton Hunger, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Presse der Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG und Dr. Felix Gress, Leiter Communications BASF Aktiengesellschaft.

4 | Die Workshops beleuchten das Thema Verantwortung und Glaubwürdigkeit aus unterschiedlichster Sicht: Von Corporate Social Responsibility bis zur Kommunikation von Zukunftstechnologien.



5 | Der PR-Tag findet erstmalig in Mitteldeutschland statt. Hier werden Sie einen aufstrebenden Wirtschaftsraum kennen lernen, der nicht nur mit seinen Leuchttürmen in der Bio- und Nanotechnologie, Lebensmittel-, Automobil- oder Chemischen Industrie im Westen Akzente setzt, sondern auch Brücken zu neuen Märkten in Osteuropa schlägt.



6 | Die Stadt des PR-Tages 2006 hat Geburtstag. Sie erleben in der 1200-jährigen Stadt Halle an der Saale eine der kulturreichsten Regionen Europas. Aufklärung und Pietismus, Georg Friedrich Händel und Martin Luther sind untrennbar mit der Geschichte dieser Stadt verbunden.

7 | Mit dem mobilen PR-Tag haben Sie die Chance, traditionelle und weltweit agierende Wirtschaftsunternehmen an dem attraktiven Standort Halle (Saale) - Leipzig kennen zu lernen.



8 | Wenige Tage vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft werden Sie am 13. Mai die einzigartige Gelegenheit haben, das Leipziger Zentralstadion zu besichtigen und beim Mittagessen in der VIP-Lounge mit dem Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Herrn Burkhard Jung, mit dem ZDF-Sportmoderator Wolf-Dieter Poschmann und anderen prominenten Gästen aus der Region zu plaudern.

9 | Das Zusatzprogramm lädt Sie ab Samstagnachmittag zum Verweilen in Halle an der Saale und Leipzig ein. Beide Städte liegen übrigens nur 40 Kilometer voneinander entfernt. Die Angebote reichen von einer Werksbesichtigung bei Porsche über Führungen auf dem Airport Leipzig-Halle, einem Besuch im Leipziger Gewandhaus bis hin zur Kulturszene rund um den Marktplatz in Halle.

KURZ GEFASST

Existenzgründung in der PR +++ Wertekommunikation +++ PR-Tag Mobil - Alle Workshops im Überblick +++ Metropole Leipzig +++ Anfahrt und Unterkunft +++ Surftipps +++ Who talks



> PROGRAMM

Neben dem vielseitigen Rahmenprogramm des PR-Tages haben die Teilnehmer die Möglichkeit Seminare und Diskussionsrunden zu spezifischen Themengebieten zu besuchen.

Die Inhalte der Veranstaltungen im Einzelnen:

DONNERSTAG

WORKSHOP - „Richtig selbstständig – Wege zum eigenen PR-Unternehmen“ | Mit dem eigenen Business- und Ablauf-Plan in die Unabhängigkeit. Als GbR, GmbH, OHG, Ltd – oder reicht eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung? Wo gibt es Fördermöglichkeiten? Diese und weitere Überlegungen beantworten die Referenten im angebotenen Workshop und helfen so dem Entrepreneur zu einem Erfolg versprechenden Start.

FREITAG

VORTRÄGE/DISKUSSION – „Verantwortung und Glaubwürdigkeit – Kommunikation schafft und braucht Werte“ | Sollen durch Kommunikation Werte geschaffen werden, ist die Glaubwürdigkeit das wichtigste Kapital. Mit Vorträgen aus der Unternehmenspraxis und einem Diskussionspanel zeigen die Referenten Ansätze und Wege zur Erreichung dieses Ziels auf.

> PR-TAG MOBIL

Mit zahlreichen Workshops ist der PR Tag in Unternehmen aus der Region zu Gast. Kommunikationsexperten aus Praxis und Wissenschaft, Politiker, Journalisten, Juristen sowie Marketing- und Wirtschaftsfachleute referieren und diskutieren in moderierten Seminarveranstaltungen über aktuelle kommunikationsrelevante Themen und Trends.

WORKSHOP I – Herausforderungen und Chancen einer globalisierten Welt – Vom Lernen und Arbeiten mit anderen Kulturen | Arbeitsplätze sind nicht nur Orte der Produktion oder Leistungserstellung. Hier kommen Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und Kulturen zusammen. Unter anderem am Beispiel eines Disability Managements bekommen die Teilnehmer einen Überblick über kommunikative Chancen einer an unterschiedlichen Mitarbeitern ausgerichteten Organisationsplanung.

WORKSHOP II – Corporate Social Responsibility: Warum Gutes tun? Und warum darüber reden? | Verantwortung übernehmen, Glaubwürdigkeit erzielen und dabei das Eigeninteresse der Unternehmung berücksichtigen – die Referenten erläutern, wie Organisation und strategisches Management im Rahmen einer ganzheitlichen CSR erfolgreich modifiziert werden können.

WORKSHOP III – Reputationsmanagement | Ein guter Ruf ist ein wesentlicher Faktor für das langfristige Überleben eines Unternehmens. Das weit über ein Image hinaus gehende Ziel der Reputation beginnt dabei im Unternehmen. An Hand von zwei Beispielen aus verschiedenen Branchen wird erläutert, wie Reputationsmanagement die Integration von Kommunikation in unternehmerisches Handeln ermöglicht.

WORKSHOP IV – Kommunikation für Zukunftstechnologien im Spannungsfeld der Stakeholdergruppen | Städte bieten als Produktionsstandorte oft nur ein verschwommenes Produkt- und Leistungsprofil und kommunizieren ihre Potenziale nicht selten nur über ihr Image. Wie jedoch schafft es ein mittelständisch strukturierter Technologiestandort, mit all seinen Vorzügen und Kompetenzen international von Unternehmen wahrgenommen zu werden? Die Referenten geben hierauf eine Antwort und vermitteln weitere Ansätze für kreative Lösungen in der Standortkommunikation.

WORKSHOP V – Markenwerte und Produktnutzen – zwei Seiten einer Medaille? | Blogs und Foren bestimmen zunehmend Kaufentscheidungen. Hierarchische Kommunikationstools verlieren im Gegenzug an Glaubwürdigkeit. Wie über Marken-PR mehr als nur ein Produktnutzen erzielt werden kann und der Konsument berücksichtigt wird, zeigen die Referenten an unterschiedlichen Beispielen auf.



WORKSHOP VI - Chefsache Krise: Krisen- und Issues Management als Führungsaufgabe | Verbraucher betrachten Unternehmen und Produkte immer kritischer. Schnellere und aggressivere Medien fördern diesen Trend. Im Workshop erläutern die Referenten kommunikative Strategien und Werkzeuge, potenzielle Krisen früh zu erkennen und zu meistern.

WORKSHOP VII - Public Affairs zwischen „P“ wie Praxis und „R“ wie Reflexion | Regieren ohne Mandat ist in Deutschland verboten, dennoch haben mehr Lobbyisten als je zuvor im politischen Berlin die Fäden in der Hand. Ist die Politik damit gut beraten? Neben einem Überblick über die Zukunftsvisionen des DPRG-Arbeitskreises Public Affairs beleuchten die Diskutanten wichtige Facetten des Arbeits- und Handlungsfeldes „Public Affairs“.

WORKSHOP VIII - PR und Journalismus | „Journalisten machen keine PR“, so lautet der fünfte Punkt des Medienkodexes des Netzwerks Recherche. Wie gültig ist jedoch diese Norm in Zeiten von Ich-AGs und freier Mitarbeit? Macht nicht jeder, der sich an Öffentlichkeiten wendet, PR in eigener Sache? Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, Merkmale der unterschiedlichen Ansätze zu erkennen und Trennlinien zu definieren.

> METROPOLE LEIPZIG

SAMSTAG

Weltfußball in der Mitteldeutschen Region im Zentralstadion in Leipzig
Mit einem bunten Programm klingt der PR-Tag am Samstag aus und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, interessante Lokalitäten in der Stadt Leipzig zu besuchen und unter anderem deren Kommunikationsarbeit kennen zu lernen. So stehen neben einem Rundgang durch das Zentralstadion der WM-Stadt Leipzig, einem Meeting mit prominenten Gästen und einem Lunch zahlreiche weitere Zusatzangebote in der ostdeutschen Metropole auf dem Programm. Deren vielfältige Sehenswürdigkeiten laden auch zum weiteren Verweilen in der Stadt am darauf folgenden Tag ein.

> HALLE/LEIPZIG ZENTRAL

ANFAHRT UND UNTERKUNFT | Die Städte Halle und Leipzig liegen zentral im Herzen der Republik und können mit allen Verkehrsmitteln bequem erreicht werden. Ausführliche Informationen über Verkehrsverbindungen und Unterkunftsmöglichkeiten gibt es auf den Seiten unseres virtuellen PR-Tages im Internet unter: www.pr-tag.de

> PR-TAG SURFTIPPS

Flughafen Leipzig	www.leipzig-halle-airport.de
Deutsche Bundesbahn	www.bahn.de
Hotelsuche Tiscover	www.tiscover.de
Stadt Halle	www.halle.de
Veranstaltungen in Halle	www.stadtmarketing-halle.de
Ökumenischer Kirchentag	www.kirchentag-halle.de
Stadt Leipzig	www.leipzig.de
Fifa WM in Leipzig	www.fifawm2006.leipzig.de

> WHO TALKS

DIE GÄSTE UND REFERENTEN IM ÜBERBLICK | **Ingo Ortgies** und **Daniela Wiesner**, Geschäftsführer Financial Vitality | **Volker G. Heinz**, Anwalt und Notar | **Reinhard Ott**, Rechtsanwalt und Steuerberater | **Dr. Klaus-Peter Rau**, Oberbürgermeister der Stadt Halle Saale a.D. | **Ulrich Nies**, DPRG-Präsident | **Prof. Dr. Wolfgang Böhmer**, Ministerpräsident Sachsen-Anhalt | **Ingrid Häußler**, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle/Saale | **Dr. Anton Hunger**, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Presse, Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG | **Dr. Felix Gress**, Senior Vice President, Communications BASF Group | **Prof. Dr. Günter Bentele**, Universität Leipzig | **Dr. Klaus Weidmann**, Director of Communication, Dropping Knowledge e.V. | **Propst Martin Herche**, Propstei Halle-Naumburg der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen | **Ursula Lucas-Bachert**, Agentur für Werte-Kommunikation |



Günter Bentele



> WHO TALKS



Antje Radcke



Wolfgang Böhmer



Wolf-Dieter Poschmann

Uta-Micaela Dürig, Leiterin Corporate Communications, Robert Bosch GmbH | **Minita von Gagern**, Vizepräsidentin Verband der Redenschreiber Deutscher Sprache (VRdS) | **Matthias Gabriel**, Geschäftsführer PD ChemiePark Bitterfeld-Wolfen | **Dr. Astrid Wagner**, Ford-Werke GmbH, Deutschland | **Dr. Erich Knülle**, Ford-Werke GmbH, Deutschland | **Rafal Czechowski**, Präsident des polnischen PR-Verbandes PSPR | **Thorsten Lützler**, Vorsitzender DPRG-Arbeitskreis Internationales | **Walter van het Hof**, Leiter Public Affairs Dow Northern Europe, Germany & South Africa | **Heiko Kretschmer**, Johanssen + Kretschmer, Berlin | **Prof. Dr. André Habisch**, Uni Eichstätt | **Petra Kinzl**, betapharm GmbH | **Thomas Baumeister**, Deutsche Bank AG | **Heidrun Baumann**, hbkM | **Astrid Molder**, Sprecherin Dow Olefinverbund GmbH, Schkopau | **Dr. Achim Kinter**, Vorsitzender DPRG-Arbeitskreis Corporate Social Responsibility | **Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann**, Direktor des Instituts für Marketing und Management an der Universität Hannover | **Dr. Ulrich Ott**, Pressesprecher ING-DiBa AG | **Prof. Dr. Wolfgang Lukas**, Geschäftsführer TGZ Halle GmbH und Bio-Zentrum Halle GmbH | **Dr. Ansgar Zerfaß**, Mitglied der Geschäftsleitung, MFG Baden-Württemberg, Stuttgart, sowie Privatdozent für Unternehmenskommunikation an der Universität Erlangen-Nürnberg | **Dr. Petra Sachse**, Projektleiterin Wirtschaftsförderung Stadt Halle (Saale) | **Lars Rademacher**, Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e.V., Ludwigshafen | **Jörg Pfannenber**, Vorsitzender DPRG-Arbeitskreis Wertschöpfung durch Kommunikation | **Stefan Dietrich**, PR-Referent | **Marco Thiele**, Geschäftsführer Vertrieb, Kathi Rainer Thiele GmbH | **Prof. Dr. Georg Frank**, Vorstandsvorsitzender, Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland (angefragt) | **Bettina Müller**, Director Marketing & Communications, Hubert Burda Stiftung und Felix Burda Stiftung | **Cornelia Kunze**, Geschäftsführerin, Edelman GmbH | **Stephan M. Cremer**, Geschäftsführender Mitgesellschafter TOPCOM Communication GmbH | **Rainer Thiele**, Geschäftsführender Gesellschafter Kathi Rainer Thiele GmbH | **Susanne Marell**, Vice President CC, Cognis | **Peter Höbel**, Geschäftsführer Crisadvice | **Klaus-Peter Johanssen**, Vorsitzender des Arbeitskreises Krisen- und Issues Management | **Antje Radcke**, ehem. Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, Hamburg | **Cerstin Gammelin**, Journalistin/Fachbuchautorin, Berlin | **Dr. Hans-Peter Meister**, IFOK GmbH – Institut für Organisationskommunikation, Bensheim | **Stephan Becker-Sonnenschein**, Leiter Corporate Affairs, Kraft Food Deutschland, Bremen | **Jutta Köhn**, Staatssekretärin a.D., ehem. Leiterin der Landesvertretung Hamburgs beim Bund, Hamburg | **Axel Heim**, ehem. Geschäftsführer für Politik/Wirtschaft des VdC (Verband der Cigarettenindustrie e.V.) | **Matthias Koch**, PR-Berater (DAPR)/Vorsitzender des DPRG-Arbeitskreises Public Affairs | **Ulrike Propach**, Kommunikationsberaterin | **Peter Grabowski**, Vorstandsmitglied Netzwerk-Recherche e.V. | **Lars Großkurth**, Präsident BdP | **Prof. Dr. Michael Haller**, Universität Leipzig | **Dr. Horst Avenarius**, Vorsitzender DRPR | **Christoph Hansel**, Leiter WM-Büro der Stadt Leipzig | **Burkhard Jung**, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig | **Stefan Eggenberger**, Head of Public Relations, FIFA Zürich | **Wolf-Dieter Poschmann**, Sportchef ZDF | **Dr. Thomas Müller-Bahlke**, Direktor Franckesche Stiftungen zu Halle | **Michael Konken**, Bundesvorsitzender DJV | **Hans-Dietrich Genscher**, Minister a.D. (angefragt) | **Reinhard Artus**, Vorsitzender DPRG-Landesgruppe Sachsen-Anhalt

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V.

DPRG Geschäftsstelle

St. Augustiner Straße 21
53225 Bonn
Telefon 02 28 / 9 73 92 87
Telefax 02 28 / 9 73 92 89
E-Mail info@dprg.de

Redaktion

Michael Kalthoff-Mahnke, Stefan Prinz
Am Südwestfriedhof 8
44137 Dortmund
Telefon 02 31 / 7 21 30 98
Telefax 02 31 / 7 21 30 99
E-Mail redaktion-intern@dprg.de

Kostenloser Newsletter für alle Mitglieder der DPRG. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. © DPRG 2006